

45

Feldpost-Anschrift:

Ministerialdirektor Dr. B e s t

Kriegsverwaltungschef

Feldpost-Nr. 06661.

Paris, den 24. Juli 1941.

----

An

Herrn Professor Dr. Th. M a y e r

M a r b u r g /Lahn

Universitätsstrasse 7.

Sehr verehrter Herr Professor!

Für Ihr Schreiben vom 17.7.41 und für die Zusendung von 5 Exemplaren der Schrift "Die keltischen Völker im Umkreis von England" von Leo Weisgerber danke ich Ihnen bestens.

Ihren Nachrichten über Ihre Besprechungen in Berlin wegen eines Deutschen Historischen Instituts in Paris sehe ich mit grossem Interesse entgegen. Vom Auswärtigen Amt kann ich keinen Bescheid über seine Stellungnahme zu diesen Fragen mehr erhalten, da mein Gewährsmann Dr. Stahlecker inzwischen aus seiner bisherigen Stellung zu anderer Verwendung abberufen wurde.

Wie ist von Ihrer Seite die Mitwirkung des Dozenten Dr. Holste an der Arbeit des Instituts für Chattenforschung gedacht? Soll er zum Kustos des Instituts bestellt werden, wofür nach der Satzung wohl ich als Kurator ihn dem Landeshauptmann vorzuschlagen hätte? Oder handelt es sich um wissenschaftliche Mitarbeit ohne Eingliederung in das Institut?

Heil Hitler!

*Handwritten signature: J. V. P. 24*